

Inhalt

Vorbemerkung	7
1. Vorspiele. Metaphysik, Philosophie und ästhetische Erfahrung	9
2. Subjekt, Rationalismus, Ästhetik	51
3. Die Ideologie des Schönen. Subjektivität und ästhetische Erfahrung in Kants <i>Kritik der Urteilskraft</i>	85
4. Ironie und Poesie bei Paul de Man und Friedrich Schlegel	129
5. Sprache, Musik und Spiel in der ästhetischen Erfahrung (Nietzsche)	175
6. Fazit	217
Anhang	
Alphabetische Übersicht über die wichtigsten Sigel	229
Literaturliste und Sigelverzeichnis	231
Danksagung	239

Überdies soll man sich nicht einbilden, alles sei allein für den Menschen geschaffen.

(G.W. Leibniz: *Theodicée*)

Das Problem ist immer noch, die Welt zu bewohnen.

(G. Deleuze: *Leibniz*)

Das Erbe ist niemals ein Gegebenes, es ist immer eine Aufgabe.

(J. Derrida: *Marx' Gespenster*)

Verstehen Sie mich richtig: ein freiwilliges, vollkommen bewußtes, durch niemand und nichts erzwungenes Opfer seiner selbst zugunsten aller – ist meiner Ansicht nach das Anzeichen der höchsten Entwicklung der Persönlichkeit, ihrer höchsten Macht, ihrer größten Selbstbeherrschung, ist das Anzeichen der größten Freiheit des persönlichen Willens. [...] Man muß sich so opfern, daß man alles hingibt und sogar wünscht, daß einem dafür nichts wiedergegeben werde – damit niemand durch dich auch nur irgendwelche Unkosten habe.

(F.D. Dostojewski: *Winteraufzeichnungen über Sommereindrücke*)